

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 100.

Dinstag den 18. August

1846.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1846.											Wasserstand am Pegel nächst d. Einmün- dung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal															
Monat	Tag	Barometer						Thermometer				Witterung			+	o'	o''	o'''								
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr					Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr						
		B.	L.	B.	L.	B.	L.	R.	W.	R.	W.	R.	W.													
Aug.	11.	27	10,0	27	10,2	27	11,0	--	12	--	22	--	17	Nebel	○	○	Wolken	○	Wolken	○	Wolken	○	6	0	0	0
"	12.	27	11,0	27	10,7	27	11,0	--	15	--	22	--	15	Nebel	○	○	Wolken	○	Wolken	○	Wolken	○	6	0	0	0
"	13.	27	10,0	27	10,0	27	9,7	--	12	--	20	--	14	"	○	○	Wolken	○	Wolken	○	Wolken	○	5	9	0	0
"	14.	27	9,0	27	8,8	27	9,0	--	11	--	21	--	12	Nebel	○	○	Wolken	○	Wolken	○	Gew. Reg.	○	5	10	0	0
"	15.	27	9,2	27	9,0	27	9,2	--	12	--	19	--	14	Nebel	○	○	Wolken	○	Wolken	○	wolkig	○	6	0	0	0
"	16.	27	9,0	27	9,0	27	9,0	--	11	--	20	--	15	"	○	○	"	○	"	○	"	○	6	0	0	0
"	17.	27	9,6	27	9,4	27	9,8	--	11	--	20	--	15	Nebel	○	○	"	○	"	○	Wolken	○	6	1	0	0

## Vermischte Verlautbarungen.

B. 1266. (3) Nr. 2113.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach's wird hiemit bekannt gemacht: Es habe in der Executionsfache des Martin Kupert, im Einverständnisse mit dessen großjährig erklärtem Sohne, Johann Kupert, gegen Joseph Keisbisch von Strachomer, abermals in die dritte executive Feilbietung des, dem Letztern aus dem Kaufvertrage ddo. 1. Juni 1836 gebührenden, mit dem Pfandrechte belegten, gerichtlich auf jährliche 15 fl. geschätzten Vitalitium, wegen, aus dem Erkenntnisse ddo. 30. December 1843 schuldiger 37 fl. 11 kr. gewilliget, und es wird die Tagfagung wegen deren Vornahme auf den 31. August l. J., Vormittags 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Weisage angeordnet, daß das Feilbietungsobject bei dieser Feilbietungstagsfagung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingnisse können täglich hieamt's zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Laibach am 10. Juli 1846.

B. 1263. (3) Nr. 1870.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur Allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Marko Predovitsch, von Prast Haus Nr. 13, wegen erhobenen Blödsinnes, die Fortdauer der Vormundschaft auf unbestimmte Zeit angeordnet worden.

Bezirksgericht Krupp am 29. Juli 1846.

B. 1262. (3) Nr. 1852.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Krupp wird hiemit zur Allgemeinen Kenntniß gebracht: Es sey über Ansuchen des Michael Staudacher von Reinthal, Bezirkes Gottschee, die executive Feilbietung der, dem Michael Deutschmann, von Rodine Haus Nr. 3, ge-

hörigen, gerichtlich auf 175 fl. geschätzten, der Herrschaft Tschernembl sub Curr. Nr. 50 dienstbaren 2 Weingärten sammt Haus, Keller und Zugehör zu Rodine, wegen schuldiger 339 fl. 39 1/2 kr. C. M. c. s. c. bewilliget, und seyen zu deren Vornahme 3 Tagfagungen, nämlich auf den 11. September, 15. October und 16. November d. J., stets Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Pfandrealityäten mit dem Weisage angeordnet worden, daß solche bei der dritten Feilbietungstagsfagung auch unter dem Schätzungswerthe würden hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 29. Juli 1846.

B. 1271. (3) Nr. 2216.

E d i c t.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird hiemit öffentlich kund gemacht: daß in der Executionsfache des Joseph Seidl, gegen Elisabeth Wolf, beide von Neustadt, ob, dem Ersteren schuldigen 20 fl. 37 kr. c. s. c., mit Bescheid vom Heutigen in die executive Feilbietung des, der Letztern gehörigen, in Neustadt sub Conscr. 231 gelegenen, der Stadtgült Neustadt sub Rect. Nr. 137 dienstbaren, gerichtlich auf 2240 fl. geschätzten Hauses sammt Gartl, An- und Zugehör gewilliget, und hiezu der 6. Juli, der 6. August und der 7. September d. J., jedesmal von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, mit dem Weisage bestimmt worden sey, daß nur bei der dritten Licitation auch unter dem Schätzungspreise dieses Reale an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Schätzungsbedingnisse und der Extract können hierorts eingesehen werden, jeder Licitant muß jedoch vor gemachtem Anbote als Wadium 224 fl. dem Licitations-Commissär bar erlegen.

Bezirksgericht Rupertsdorf zu Neustadt den 28. April 1846.

Anmerkung: Bei der ersten und zweiten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1280. (3)

E d i c t.

Nr. 2019.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: Es sey laut Sperberichthes de praes. 21. Juli d. J., 3. 2019, am 19. d. M. zu Kraxen der provisionirte Gefällenwachoberaufscher, Gottfried Effenberger, ab intestato verstorben.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf seine in einigen Activforderungen bestehende Verlassenschaft ein Erbrecht zusteht, so werden hiermit alle Jene, welche hierauf Ansprüche aus was immer für einem Rechtsgrunde zu machen gedenken, erinnert, ihr Erbrecht binnen Einem Jahre um so gewisser bei diesem Gerichte, als Abhandlungsinstanz, anzumelden und sich gehörig auszuweisen, als widrigens diese Verlassenschaft mit dem in der Person des Primus Barlitsch von Kraxen aufgestellten Curator und den sich allenfalls ausweisenden Erben, nach Vorschrift der Gesetze werde verhandelt werden.

k. k. Bezirksgericht Egg den 24. Juli 1846.

3. 1270. (3)

### Anzeige.

Nachdem mir von dem löblichen Stadtmagistrate Laibach's die Befugniß als Zimmermeister verliehen wurde und ich dieses Gewerbe bereits begonnen habe, so empfehle ich mich hiemit Einem verehrten Publikum höflichst in allen, einem Zimmermeister zustehenden Baulichkeiten, so wie auch in allen beliebigen Land- und Wasserbauten, in wie immer gearteter Maschinenbaukunst, ingleichen Kirchenthurm- und Brunnenarbeiten, sowohl hier, als in den weiteren Umgebungen Laibach's, welche Arbeiten zur stets zu erreichenden ausgezeichneten Zufriedenheit und mit möglichster Billigkeit vollziehen werde. — Zugleich empfehle ich mich zur Ausfertigung dießfälliger Baupläne ergebenst.

Laibach am 13. August 1846.

Gustav Fönnies,  
städtischer Zimmermeister,  
Klagenfurterstraße Nr. 71.

3. 1269. (3)

### Anzeige.

Der Gefertigte bringt hiemit zur Kenntniß, daß er von dem hiesigen löblichen Stadtmagistrate als Maurermeister befähiget ist, als solcher bereits seine Beschäftigung begonnen hat, daher sich dem verehrten Publikum um geneigten Zuspruch mit dem Beifügen empfiehlt, daß er die

Kunst zur Trocknungsbewirkung feuchter Mauerwände besitzt, die Ausfertigung der Baupläne übernimmt und gewiß gegen Jedermann, sowohl die gute Ausführung der ihm anvertrauten Bauten, als die möglichste Billigkeit darzuthun beflissen seyn wird.

Laibach am 12. August 1846.

Johann Plochberger,  
städtischer Maurermeister, wohnhaft in der  
St. Peters-Vorstadt H. Nr. 143.

3. 1279. (3)

### Realitäten = Verkauf.

Die in der Savevorstadt zu Krainburg, am Saveströme, nächst der Brücke gelegene, gemauerte Mahlmühle nebst der Insel, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Dieselbe besteht in dem Mählraume von 8 Gängen und Stampfen, 4 Wohnzimmern, einem Vorsaale, 2 Küchen, Speisegewölbe und einem großen Getreideschüttboden, dann gewölbter Stallung für Pferde und Kühe, einem Schweinstalle und Behältniß für Fourage. Hiezu gehört eine Insel, wohin eine Brücke führt und mittelst eines Thores abgesperrt ist; diese mißt 8 Soche 1461 □ Klft. an Flächenraum und ist größtentheils mit Obstbäumen bepflanzt; auch besteht hierauf das nöthige Wirthschaftsgebäude zu sämtlichen Fehsungen.

Das Mühlgebäude ist sehr geräumig, im besten Bauzustande, mit constanten starken Wasserkraften versehen, weshalb dasselbe sich zu jeder größern Fabriksanlage vortheilhaft eignen würde.

Nach Wunsch des Käufers wird hiezu auch eine circa 2 Stunden von hier entfernte Gebirgshube mit bedeutenden Gründen, Wiesen und Weiden, dann 100 Joch Waldungen verkauft.

Anfragen erbittet sich der Gefertigte entweder persönlich, oder durch portofreie Briefe.

Anton Gröschl,  
Berweser in Ranker.

3. 1283. (2)

### Haus = Verkauf.

Das Haus = Nr. 5 auf der obern Polana, ist gegen vortheilhafte Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere erfährt man daselbst zu ebener Erde beim Eigenthümer.

## Gänzlicher Ausverkauf

bedeutend unter den Fabrikspreisen gegen gleich bare Bezahlung, des grossen Warenlagers im Friedrich'schen Hause, Hauptplatz Nr. 10, bestehend in:

### Seidenstoffen,

als: Kirchendamask, Messkleiderstoffe, Damenkleiderstoffe, als: Satin d'Avignon, Gros d'Afrique, Gros-grain moirée, Gros de Neaples, gestreifte, nuancirte u. glatte; schwere, mittlere u. leichte Atlasse aller Farben; Marcellin-Taffete; Florens, dann etwas maculirte Gros de Naples; alle Sorten Gros de tour et Atlas-Mode-Bänder, Spitzen, Illusion, Filet, Petiné et riches; Seiden-Bajaderes, Echarpes für Damen u. Herren, so wie Seidentücheln für heiderlei Geschlechts.

### Dichten Schafwollstoffen,

als: Tüffles, Tücher, O'Conells, Struck, Bristols u. Toskings für Herren-Beinkleider et Espagnolettes; dann alle Sorten Wattmulle für Damen-Wickler.

### Feinen Schafwoll et Atlas-Stoffen,

als: Thibets, alle Farben; glatte, façoirte u. irisirte Orleans, alle Farben; glatte, façoirte u. irisirte Herbsthosenstoffe, et schwarze Lastings; Poil de Chevres, Polkans, Joinville, Armale, englische Hemd- u. Cachemir-Flanelle; dann englisch Pelzwerk für Rheumatismen, et Meubles-Damaske.

### Leinenwaren,

als: 38ellige Rumburger Lederleinwanden, Tischzeuge, derlei Garnituren für 6 und 12 Personen; weisse leinene Tücheln; gefärbte 4|4 u. 9|8 grosse Leinentücheln mit 2 verschiedenen Seiten; Leinen-Trills für Beinkleider; Futter-Canavase; farbige und weisse Zwirne; Leinen-Damask zu Meubles.

### Baumwollwaren,

als: Alle Sorten Hosenzenge, Weberzeuge, Barchete, Futter-Cottone; Croisé u. Chardings; weisse Percale, Battiste, Battiste Clair, Vapeurs; Drapperie-Mousselins, Meubles-Damaske in allen Farben, dann weisse Baumwoll-Damaske für Unterröcke u. Nachcorsetten; alle Sorten glatte et façoirte Mulles.

### Diverse Modewaren,

als: Damenkleider in ganz und halb Foulard-Pondicherie; Creppe de laine; Mousseline de laine von billigster bis feinsten Sorte; Battiste-à-Jour-Kleider; alle Sorten von feinsten bis billigsten Schafwoll-Shawltücheln, nebst noch unzähligen andern Mode-Artikeln für Damen und Herren, wie selbe nur immer in einem complecten Mode-Assortiment sich vorfinden können.

Es wird um zahlreichen Zuspruch höflichst gebeten, um sich von der äussersten Billigkeit selbst überzeugen zu können.

Laibach den 4. August 1846.

**Uebermorgen den 22. August 1846**

erfolgt die **Erste Ziehung** der großen

**Realitäten- und Gold-Lotterie** des k. k. priv. Großhandlungshauses

**Hammer & Karis** in Wien,

in welcher, **unbeschadet der Hauptziehung,**

laut Spielplan **1000** werthvolle Treffer

gezogen werden.

Wer eine beliebige Anzahl Lose oder auch **nur ein einziges Los**  
vor dem **22. August kauft,**

**kann bedeutende Summen gewinnen,**

spielt damit in der **Vorziehung** auf sämtliche **1000 Treffer**;  
gewinnt er keinen dieser Treffer, so kann er seine Lose bis zur **Haupt-  
ziehung** wieder verkaufen, und hat sohin **in der Vorziehung**  
**unentgeltlich mitgespielt.**

In der **Hauptziehung** werden gewonnen:

Gulden **200,000** W. W. als Ablösung des Haupttreffer's; die Nebentreffer betragen **300,000** W. W.

zusammen fl. **500,000** Wien. Währ.

worunter **12000 Stück k. k. Ducaten in Gold.**

Die weitem sehr namhaften Vortheile dieser großen Lotterie beschreibt der Spielplan.

Auf 5 Lose [wird] ein rothes **Gratis-Gewinnst-Los** unentgeltlich aufgegeben.  
Abnehmer von 20 Losen auf einmal erhalten zwei **Gratis-Lose** mit sicherem Gewinne  
von 10 fl. W. W., und zwei **Gold-Prämien-Lose** mit sicherem Gewinne von zwei  
Stück k. k. Ducaten in Gold oder fl. 22½ W. W.

Lose und die beliebten **Fortuna-Anweisungen** sind billigst  
zu haben in Laibach beim **Handelsmanne**

**Joh. Ev. Wulscher.**